

Amtsblatt

der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Teil I

Nummer 13

Ausgegeben in München am 14. Juli 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

Seite

I. Rechtsvorschriften	—
II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst	
Änderung der Satzung des Bayerischen Jugendrings	142
Änderung der Bekanntmachung zum Vollzug der Berufsfachschulordnung Pflegeberufe – Zeugnismuster –	143
Zulassung von Lernmitteln	153
III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen	—

II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

2160-UK

Änderung der Satzung des Bayerischen Jugendrings

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 22. Juni 2006 Nr. II.7-5 K 6200-3.48 936

Auf Grund des Beschlusses des 128. Hauptausschusses des Bayerischen Jugendrings vom 23. bis 25. März 2006 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 29. Mai 2006 Nr. II.7-5 K 6200-3.44 722 wird die Bekanntmachung vom 25. November 2004 (KWMBI I S. 481) über die Satzung des Bayerischen Jugendrings im Text der Satzung wie folgt geändert und die Präambel zur Satzung bekannt gemacht:

1. Vor Abschnitt I wird folgende Präambel eingefügt:

„Präambel

Jugendverbände, Jugendgruppen, Schul- und Hochschulgemeinschaften des Landes Bayern schließen sich aus freiem Willen zum Bayerischen Jugendring zusammen, um in Einmütigkeit alle gemeinsamen Aufgaben der Jugendarbeit durchzuführen.

Grundlage des Jugendrings ist die Anerkennung des eigenen Wertes der einzelnen Jugendgemeinschaften ohne Rücksicht auf politische, religiöse, klassenmäßige oder rassische Unterschiede.

Alle Arbeit soll getragen sein von der Liebe zu Deutschland und von der Bereitschaft, alles zu tun, was dem Frieden und der Verständigung aller Völker dient.

Als verantwortliche Mitglieder der dem Bayerischen Jugendring angeschlossenen Gruppen, Verbände, Schul- und Hochschulgemeinschaften verpflichten wir uns, die Jugend im Geist der Freiheit und der Demokratie zu erziehen. Den Zwang zum Waffendienst und jeden Krieg lehnen wir ab. Wir appellieren damit an die Friedensbereitschaft der Jugend der ganzen Welt.

Wir sind bereit, mit unserer ganzen Kraft und Verantwortungsfreude am demokratischen Aufbau unseres Staates und seiner sozialen und kulturellen Gestaltung mitzuarbeiten. Wir wehren uns insbesondere gegen jede Form einer Diktatur.

Notwendige Auseinandersetzungen führen wir in offener Weise unter Achtung der Überzeugung und der Ehre des anderen.

Beschlossen vom Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings im April 1947.“

2. § 28 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

2.1 Es wird folgender neuer Buchstabe c) eingefügt:

„c) zwei Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende von Stadt-/Kreisjugendringen bzw. deren Vertretungen. Sie werden aus der Mitte der Arbeitstagung der Vorsitzenden der Stadt-/Kreisjugendringe für jeweils zwei Jahre gewählt;“

2.2 Der bisherige Buchstabe c) wird Buchstabe d).

3. § 13 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

3.1 Es werden folgende neue Sätze 6 und 7 eingefügt:

„Erhalten mehrere Kandidaten/Kandidatinnen für eine Vorstandsposition nicht mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, werden weitere Wahlvorgänge notwendig. Der Kandidat/Die Kandidatin mit der geringsten Stimmenzahl aus dem vorherigen Wahlgang bleibt bei den weiteren Wahlgängen für die jeweilige Vorstandsposition unberücksichtigt.“

3.2 Die bisherigen Sätze 6 und 7 werden Sätze 8 und 9.

4. § 22 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

4.1 Es werden folgende neue Sätze 6 und 7 eingefügt:

„Erhalten mehrere Kandidaten/Kandidatinnen für eine Vorstandsposition nicht mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, werden weitere Wahlgänge notwendig. Der Kandidat/Die Kandidatin mit der geringsten Stimmenzahl aus dem vorherigen Wahlgang bleibt bei den weiteren Wahlgängen für die jeweilige Vorstandsposition unberücksichtigt.“

4.2 Die bisherigen Sätze 6 und 7 werden Sätze 8 und 9.

5. § 31 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

5.1 Es werden folgende neue Sätze 7 und 8 eingefügt:

„Erhalten mehrere Kandidaten/Kandidatinnen für eine Vorstandsposition nicht mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, werden weitere Wahlgänge notwendig. Der Kandidat/Die

Kandidatin mit der geringsten Stimmenzahl aus dem vorherigen Wahlgang bleibt bei den weiteren Wahlgängen für die jeweilige Vorstandsposition unberücksichtigt.“

5.2 Die bisherigen Sätze 7 und 8 werden Sätze 9 und 10.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBI I 2006 S.142

223604.2-UK

**Änderung der Bekanntmachung zum Vollzug
der Berufsfachschulordnung Pflegeberufe
– Zeugnismuster –**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 26. Juni 2006 Nr. VII.8-5 S 9612-3-7-7.3 853

1. Die Anlagen 1 bis 3 und 5 bis 7 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 5. Juli 2004 (KWMBI I S. 188) zum Vollzug der Berufsfachschulordnung Pflegeberufe – Zeugnismuster – erhalten folgende Fassung:

.....
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

JAHRESZEUGNIS

Herr/Frau.....,
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besuchte im Schuljahr 20...../..... das
Schuljahr der Berufsfachschule für

Leistungen:

Pflichtfächer¹⁾

Theoretischer und fachpraktischer Unterricht

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Praktische Ausbildung²⁾

.....

Wahlfächer³⁾

.....
.....

Bemerkungen:

.....
.....

Die Erlaubnis zum Vorrücken in das zweite/dritte Schuljahr hat er/sie erhalten.⁴⁾

.....
(Ort, Datum)

.....
Schulleiter/Schulleiterin

(Siegel)

.....
Klassenleiter/Klassenleiterin

Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend

Anmerkungen zum Zeugnisvordruck

¹⁾ Hier sind die Unterrichtsfächer in der Reihenfolge der Stundentafel einzutragen.

²⁾ Bei der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe: Praxis der Altenpflege.

³⁾ Entfällt, wenn keine Wahlfächer unterrichtet werden.

⁴⁾ Dieser Satz wird im Jahreszeugnis der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe durch die Bemerkung ersetzt:
„Der Schüler/Die Schülerin hat sich der staatlichen Prüfung ohne Erfolg unterzogen. Er/Sie darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“ Im Übrigen entfällt er beim Jahreszeugnis nach § 47 Abs. 3 BFSO Pflege.

Anlage 2

.....
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

Herr/Frau.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in

hat im Schuljahr 20...../..... das dritte Schuljahr besucht und die Berufsfachschule für Krankenpflege mit der

Durchschnittsnote = abgeschlossen.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Pflichtfächer**Theoretischer und fachpraktischer Unterricht**

Grundlagen der Pflege	.....	Recht und Verwaltung	.....
Gesundheits- und Krankenpflege (Theorie und Praxis)	.....	Deutsch und Kommunikation	.....
Berufskunde	.....	Sozialkunde	.....

Praktische Ausbildung**Wahlfächer¹⁾**

.....
.....

Er/Sie hat die staatliche Prüfung für Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bestanden.

²⁾

.....
(Ort, Datum)

(Siegel)

.....
(Schulleiter/Schulleiterin)

Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Hebammen in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Anmerkungen zum Zeugnisvordruck

¹⁾ Entfällt, wenn keine Wahlfächer unterrichtet wurden.

²⁾ Wenn die Voraussetzungen des § 48 BFSO Pflege erfüllt sind, ist folgender Vermerk aufzunehmen:
„Gemäß Art. 13 Satz 4 BayEUG wird ihm/ihr der mittlere Schulabschluss verliehen.“

Anlage 3

.....
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

Herr/Frau.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in

hat im Schuljahr 20...../..... das dritte Schuljahr besucht und die Berufsfachschule für
Kinderkrankenpflege mit der

Durchschnittsnote = abgeschlossen.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Pflichtfächer**Theoretischer und fachpraktischer Unterricht**

Grundlagen der Pflege	.....	Recht und Verwaltung	.....
Gesundheits- und Krankenpflege (Theorie und Praxis)	.....	Deutsch und Kommunikation	.....
Berufskunde	.....	Sozialkunde	.....

Praktische Ausbildung**Wahlfächer¹⁾**

.....
.....

Er/Sie hat die staatliche Prüfung für Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und
Kinderkrankenpflegerinnen bestanden.

²⁾

.....
(Ort, Datum)

(Siegel)

.....
(Schulleiter/Schulleiterin)

Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Hebammen in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Anmerkungen zum Zeugnisvordruck

¹⁾ Entfällt, wenn keine Wahlfächer unterrichtet wurden.

²⁾ Wenn die Voraussetzungen des § 48 BFSO Pflege erfüllt sind, ist folgender Vermerk aufzunehmen:
„Gemäß Art. 13 Satz 4 BayEUG wird ihm/ihr der mittlere Schulabschluss verliehen.“

Anlage 5 (Seite 1)

.....
(Bezeichnung Schule, Schulort)

Abschlusszeugnis

Herr/Frau,
(Vorname und Familienname)

geboren am in,

hat im Schuljahr 20... / ... als Schüler/Schülerin der oben genannten Berufsfachschule für
Krankenpflegehilfe die staatliche Abschlussprüfung bestanden.

Er/Sie ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

„Staatlich geprüfter Krankenpflegehelfer“/

„Staatlich geprüfte Krankenpflegehelferin“

zu führen.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkranken-
pflege, Altenpflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Hebammen in der jeweils gültigen Fas-
sung zugrunde.

Die Leistungen

von Herrn/Frau
(Vorname und Familienname)

wurden wie folgt beurteilt:

Pflichtfächer

Theoretischer Unterricht

Berufs- und Staatskunde	<input type="text"/>	Arzneimittellehre	<input type="text"/>
Hygiene	<input type="text"/>	Krankheitslehre	<input type="text"/>
Anatomie und Physiologie	<input type="text"/>		

Fachpraktischer Unterricht

Krankenpflegehilfe	<input type="text"/>	Erste Hilfe	<input type="text"/>
--------------------	----------------------	-------------	----------------------

Praktische Ausbildung

Wahlfächer¹⁾

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

.....
(Ort, Datum)

..... (Siegel)
Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses²⁾

.....
Schulleiter/Schulleiterin

Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend

Anmerkung zum Zeugnisvordruck

¹⁾Entfällt, wenn keine Wahlfächer unterrichtet wurden.

²⁾Nur wenn der/die Prüfungsvorsitzende nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.

Anlage 6 (Seite 1)

.....
(Bezeichnung Schule, Schulort)

Abschlusszeugnis

Herr/Frau,
(Vorname und Familienname)

geboren am in,

hat im Schuljahr 20... / ... als Schüler/Schülerin der oben genannten Berufsfachschule für
Altenpflegehilfe die staatliche Abschlussprüfung bestanden.

Er/Sie ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

„Staatlich geprüfter Altenpflegehelfer“/

„Staatlich geprüfte Altenpflegehelferin “

zu führen.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkranken-
pflege, Altenpflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Hebammen in der jeweils gültigen Fas-
sung zugrunde.

Die Leistungen

von Herrn/Frau
(Vorname und Familienname)

wurden wie folgt beurteilt:

Pflichtfächer

Theoretischer Unterricht

Pflege (Theorie)		Berufskunde, Rechtskunde, Sozialkunde	
Lebensgestaltung		Deutsch und Kommunikation	

Fachpraktischer Unterricht

Pflege (Praxis)		Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung	
-----------------	--	--------------------------------------	--

Praxis der Altenpflege

Wahlfächer¹⁾

.....

.....
(Ort, Datum)

..... (Siegel)
Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses²⁾

.....
Schulleiter/Schulleiterin

Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend

Anmerkung zum Zeugnisvordruck

¹⁾Entfällt, wenn keine Wahlfächer unterrichtet wurden.

²⁾Nur wenn der/die Prüfungsvorsitzende nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.

Anlage 7 (Seite 1)

.....
(Bezeichnung Schule, Schulort / des Prüfungsausschusses)

Abschlusszeugnis

Herr/Frau,
(Vorname und Familienname)

geboren am in,

hat im Schuljahr 20... / ... die staatliche Abschlussprüfung in der Altenpflegehilfe als Schüler/Schülerin einer staatlich genehmigten Berufsfachschule für Altenpflegehilfe vor einem besonderen staatlichen Prüfungsausschuss mit Erfolg abgelegt.

Er/Sie ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

„Staatlich geprüfter Altenpflegehelfer“/

„Staatlich geprüfte Altenpflegehelferin“

zu führen.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Hebammen in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Anlage 7 (Seite 2)

Die Leistungen

von Herrn/Frau
(Vorname und Familienname)

wurden wie folgt beurteilt:

Pflege (Theorie)

Berufskunde, Rechtskunde, Sozialkunde

Deutsch und Kommunikation

Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung

Praxis der Altenpflege

.....
(Ort, Datum)

(Siegel)

.....
Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend“

2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 2006 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt sie bezüglich der Anlagen 2 und 3 am 1. Oktober 2006 in Kraft.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBI I 2006 S. 143

223011.114-UK

Zulassung von Lernmitteln

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. Juli 2006 Nr. III.4-5 S 1321.1-5.64 248

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit * gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung.

Die mit ^R gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung und berücksichtigen die vom Rat für deutsche Rechtschreibung vorgelegten und von der Kultusministerkonferenz Anfang März 2006 beschlossenen Änderungen.

Lernmittelfreie Lernmittel

Allgemein bildende Schulen

Grundschule

Deutsch – Die Schriftsprache erwerben

Diesterweg Verlag, Braunschweig:

^R**Bausteine • Fibel**, Neubearbeitung, Bayern, hrsg. v. Mester, BN 12090, Aufl. 06/ Druck A¹, 15,50 €, ZN 73/06-V (14.07.06)

Hauptschule

Deutsch – Kombinierte Sprach- und Lesebücher

Oldenbourg Schulbuchverlag, München:

***Deutschprofi B**, Lese- und Sprachbuch:

^R**8**: hrsg. v. Knapp/Post, BN 10008, 1. Aufl. 06, 17,95 €, ZN 86/06-V (14.07.06), zugl. f.d. Jgst. 8/M8

Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich

Oldenbourg Schulbuchverlag, München:

***Blickpunkt Haushalt**, Ausg. C, v. Wöhl u. a.:

^R**8**: BN 00021, 1. Aufl. 06, 17,90 €, ZN 72/06-V (14.07.06), zugl. f.d. Jgst. 8/M8

Realschule

Deutsch – Kombinierte Sprach- und Lesebücher

C.C. Buchners Verlag, Bamberg/

Oldenbourg Schulbuchverlag, München:

***Kombiniere Deutsch**, Lese- und Sprachbuch für Realschulen in Bayern, hrsg. v. Gaiser u. a.:

^R**6**: BN 3766, 1. Aufl. 06, 19,90 €, ZN 39/06-R6 (14.07.06)

Deutsch – Sprachlehre und Rechtschreiben

Oldenbourg Schulbuchverlag, München:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

^R**Schoebe Elementargrammatik**, Rechtschreibung und Zeichensetzung, BN 00078, 3. Aufl. 06, 10 €, ZN 179/96-R/G (14.07.06)

Religionslehre – katholisch

Kösel-Verlag, München:

***ReliRealschule**, hrsg. v. Hilger/Reil:

^R**10**: BN 50680, Aufl. 06, 11,95 €, ZN 109/06-R6 (14.07.06)

Gymnasium

Deutsch – Sprachbücher

Oldenbourg Schulbuchverlag, München:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

^R**Schoebe Elementargrammatik**, Rechtschreibung und Zeichensetzung, BN 00078, 3. Aufl. 06, 10 €, ZN 179/96-G/R (14.07.06), zugl. f.d. Jgst. 5 – 10

Französisch

Cornelsen Verlag, Berlin/München:

^R**À plus! Méthode intensive**, Teildruck (Unités 1 – 3), zugl. f. Franz. als 3. FS:

1: v. Bächle u. a., BN 203261, 1. Aufl./1. Druck 2007/06, kostenlos, ZN 117/06-G8 (14.07.06), zugl. f.d. Jgst. 8, befr. b.z. Erscheinen des vollständigen Buches, längstens b.z. Abl. d. Schj. 06/07

Ernst Klett Verlag, Stuttgart:

***Découvertes**, zugl. f. Franz. als 1. und 2. FS:

R3: v. Alamargot u.a., BN 523841, 1. Aufl. 06, 17,50 €, ZN 88/06-G8 (14.07.06), zugl. f.d. Jgst. 7 bzw. 8

***Découvertes – Grammatisches Beiheft**, v. Kunert u.a., zugl. f. Franz. als 1. und 2. FS:

R3: BN 523842, 1. Aufl. 06, 5,70 €, ZN 89/06-G8 (14.07.06), zugl. f.d. Jgst. 7 bzw. 8

Geographie**Schroedel Verlag, Braunschweig:**

***Seydlitz Geographie**, Gymnasium Bayern:

R8: v. Dietersberger u.a., BN 52803, Aufl. 06/**Druck A1**, 20,50 €, ZN 106/06-G8 (14.07.06)

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig:

***Diercke Geographie für Gymnasien in Bayern**, hrsg. v. Büttner u.a.:

R8: BN 114124, Aufl. 06/**Druck A1**, 17,50 €, ZN 63/06-G8 (14.07.06)

Musik**Metzler / Schroedel, Braunschweig:**

RMusik um uns, Bayern G8, hrsg. v. Scheytt/Prinz:

5/6: BN 02910, Aufl. 06/**Druck A1**, 19,95 €, ZN 40/06-G8 (14.07.06)

Natur und Technik**Schroedel Verlag, Braunschweig:**

***Netzwerk**, Bayern, hrsg. v. Jungbauer:

RBiologie 5: BN 86535, Aufl. 06/**Druck A2**, 13,95 €, ZN 44/06-G8 (14.07.06)

RBiologie 6: BN 86536, Aufl. 06/**Druck A2**, 13,95 €, ZN 45/06-G8 (14.07.06)

Berufsschule**Sozialkunde****Bildungsverlag EINS, Troisdorf:**

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

RNetzwerk Politik, v. Dilberowic u.a., BN 0033A, 8. Aufl. 06, 22,90 €, ZN 127/94-B (14.07.06)

Fachschulen**Technikerschule****Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:**

RIndustrielle Fertigung – Fertigungsverfahren, v. Schmid u.a., BN 53510, 1. Aufl. 06, 40 €, ZN 133/06-F (14.07.06), zugl. f.d. Fachricht. Maschinenbautechnik u. Metallbautechnik

Nicht lernmittelfreie, aber zulassungspflichtige Lernmittel**Allgemein bildende Schulen****Grundschule****Deutsch – Die Schriftsprache erwerben****Diesterweg Verlag, Braunschweig:**

***Bausteine • Fibel**, Bayern, hrsg. v. Mester:

RArbeitsheft: BN 12091, Aufl. 06/**Druck A1**, 6,95 €, ZN 76/06-V (14.07.06)

RSchreiblehrgang Vereinfachte Ausgangsschrift: BN 12092, Aufl. 06/**Druck A1**, 6,95 €, ZN 74/06-V (14.07.06)

Deutsch – Für sich und andere schreiben**Mildenberger Verlag, Offenburg:**

RSchlag auf, schau nach! Arbeitsheft zum Wörterbuch, v. Wetter:

2: BN 1401-83, Aufl. 06/**1. Druck**, 4,40 €, ZN 6/06-V (14.07.06), zugl. f.d. Jgst. 3 u. 4

Gymnasium**Französisch****Ernst Klett Verlag, Stuttgart:**

***Découvertes – Cahier d'activités**, zugl. f. Franz. als 1. und 2. FS:

R3: v. Bruckmayer u.a., BN 523843, 1. Aufl. 06, 7,80 €, ZN 90/06-G8 (14.07.06), zugl. f.d. Jgst. 7 bzw. 8

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt am 14. Juli 2006 in Kraft.

Erhard
Ministerialdirektor